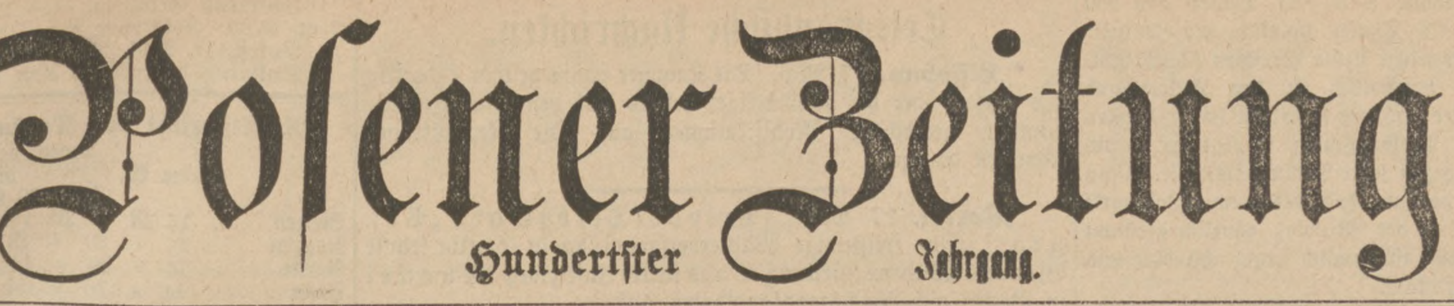
Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. Hachfeld
in Posen.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 341

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 17. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

Berlin, 16. Mai. Einem Stimmungsbericht aus der Provinz entnehmen wir das Folgende: Die Ansprüche der Agrarier wurden mit einer bisher wohl unerreichten Deutlichkeit in einer Wählerversammlung in Genthin offenbart. Der bisherige Abg. Wöllmer erstattete dort gestern vor seinen Wählern Bericht. Ein Oberamtmann und Rittergutsbesitzer trat ihm in der Debatte entgegen und verlangte stärkeren Schutz der Landwirthschaft, Verbot der Vieheinfuhr aus Oesterreich und Rußland, Doppelwährung und eine solche Aufbringung der Militärlasten, daß die Landwirthschaft davon befreit bleibe. Der Herr Oberamtmann ist entschiedener Freund der Militärvorlage, aber nur unter der Bedingung, daß — die Anderen bezahlen. Es ist doch wirklich stark, so etwas offen auszusprechen. Die zahlreichen in der Versammlung anwesenden Bauern gaben ihrer Mißbilligung derartiger Ansprüche deutlichen Ausdruck und spendeten auch allen Rednern, freisinnigen, nationalliberalen und sozialdemokratischen, die sich gegen die Agrarier wandten und die Behauptung von der Interessensolidarität zwischen Großgrundbesitzern und Bauern zurückwiesen, lebhaften Beifall. Einen Redner schrieen die Agrarier, die selbst nur eine kleine Zahl bildeten, nieder. Als sie sich erkannt sahen und die Erfolglosigkeit ihrer Bemühungen gewahrten, zogen sie ab, und es zeigte sich, daß es ihrer nur fünfzehn waren.

Glogau, 16. Mai. Der „Niederschl. Anz.“ berichtet: Wie vor früheren Wahlen, so haben auch gestern Abend und heute Vormittag wieder im Saale des Viktoria-Hotels hierselbst vertrauliche Besprechungen städtischer und ländlicher Vertrauensmänner der Freisinnigen Partei des Glogauer Wahlkreises über die gegenwärtige politische Lage stattgefunden, welche volle Einmüthigkeit der sehr zahlreich Erschienenen über ein gemeinsames Vorgehen aller Liberalen unseres Kreises bekundeten und zu dem einstimmigen Beschlusse führten, als alleinigen Kandidaten der Freisinnigen Partei des Reichstagswahlkreises Glogau aufzustellen den bisherigen Reichstags-Abgeordneten Maager-Denkwitz.

XX Nordhausen, 16. Mai. Hier haben die Antisemiten einen Rittmeister a. D. Kruse als eigenen Reichstagskandidaten aufgestellt. Konservative und Antisemiten gehen also getrennt vor. Es ist in Folge dessen wahrscheinlich, daß der freisinnige und der sozialdemokratische Kandidat mit einander in die Stichwahl kommen.

Jena, 16. Mai. Seitens der freisinnigen Partei im Wahlkreise Jena-Neustadt ist Rechtsanwalt Dr. Harmening als Kandidat aufgestellt worden. Derselbe gedachte eine Kandidatur nicht wieder anzunehmen, hat sich aber schließlich auf dringendes Ersuchen seiner Parteigenossen bereit erklärt, wieder zu kandidiren.

Aus dem Gerichtssaal.

* Berlin, 16. Mai. Zum dritten Male innerhalb kaum vier Jahren hatte sich am Dienstag der Fuhrherr Friedrich Standfest aus Neu-Weißensee wegen Meineides, bezw. Anstiftung zum Meineide zu verantworten. Im Jahre 1889 wurden der Angeklagte wie dessen Ehefrau von der Strafkammer des Landgerichts II wegen Verleitung zum Meineide zu je zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Kaum hatte das Ehepaar diese Strafe verbüßt, als es gemeinsam dieselben Straftaten beging und andere Personen in an und für sich geringfügigen Prozeßsachen zum Meineide zu verleiten versuchte. Standfest wurde dafür kürzlich zu fünf, seine Ehefrau zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Am Dienstag wurde Standfest dem Schwurgericht des Berliner Landgerichts I vorgeführt. Er sollte diesmal selbst einen Meineid geleistet haben. Im November v. J. wurde Standfest im Wege der Zivilklage wegen eines Wechsels von 450 Mark, der seinen Namen als Acceptant trug, in Anspruch genommen. Im Termine beschwor er einfach, daß der Accept-Vermerk nicht von ihm herrühre. Während der Staatsanwalt in der Verhandlung am Dienstag den Standpunkt vertrat, daß ein wissentlicher Meineid vorliege, führte der Vertheidiger aus, daß der Angeklagte, der so viele Prozesse geführt, nur eines aus Fahrlässigkeit begangenen Meineides schuldig zu sprechen sei und in diesem Sinne lautete auch der Spruch der Geschworenen. Die zu erkennende Zusatzstrafe lautete auf vier Monate Zuchthaus, sodaß der Angeklagte nunmehr eine Gesammtstrafe von 5 Jahren 4 Monaten Zuchthaus zu verbüßen hat.

Vermischtes.

† Aus der Reichshauptstadt, 16. Mai. Eine Stolze-Feier wurde am Montag Abend in Berlin vom Gaubund Berlin der Stolzeschen Stenographen-Vereine veranstaltet. Der Rektor der Universität, Rudolf Virchow, hielt die Festrede. Er betonte, daß er gerne Zeugniß für die Stenographie ablege, weil er seit vielen Jahren von wenigen Künsten mehr Vortheil und mehr Freude erlebt habe, als gerade von der Kurzschrift. In unserem täglichen, viel bewegten Leben habe es etwas Angenehmes, ein Gebiet zu finden, das allen Menschen, sie mögen nun zu dieser oder jener Partei gehören, sie mögen arisch oder semitisch, sie mögen arm oder reich sein, mit gleichem Nutzen zugänglich sei. Er habe die lebhafte Erinnerung daran, wie die Stenographie allmählich groß geworden, ihr Wachsthum falle mit unserer politischen Entwickelung zusammen. Als das Parlament kam, genügte die gewöhnliche Schrift nicht mehr; da erschien der Stenograph auf dem Platze, er wurde größer und größer, ja so groß, daß es heut zu Tage schwer sei, zu sagen, wo seine Aspirationen enden. In der einen Aspiration begegne er sich mit allen Stenographen, daß die Kurzschrift einmal allen unseren Landsleuten als ein werthvoller, persönlicher Besitz zugeführt, daß sie ein Bestandtheil des Schulunterrichts werden möchte. Auf Grund seiner Erfahrungen, nicht zuletzt als Rektor der Universität, habe er die Hoffnung aufgegeben, daß wir es in der gegenwärtigen Schrift jemals zu etwas Großem bringen werden. Er hege die feste Zuversicht, daß in absehbarer Zeit die Kenntniß der Kurzschrift ein regelrechtes Merkmal für jeden gebildeten Menschen sein werde.

Reservisten als Radfahrer werden eine neue Erscheinung während der diesjährigen Herbstübungen des 3. Armeekorps bilden. Das königliche Bezirkskommando Teltow in Steglitz macht folgende diesbezügliche Mittheilung: „Bei den Herbstübungen d. J. sollen im Bereiche des 3. Armeekorps des Radfahrens kundige Reservisten Verwendung finden. Die Uebung dauert etwa zwanzig Tage. Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche im Besitze eines niederen Zweirades (Sicherheitsrad Safety) sind, haben sich bis zum 18. d. M. an den Wochentagen in der Zeit von 9 bis 1 Uhr im Hauptmeldeamt in Steglitz zu melden. Für die Benutzung des eigenen Fahrrades wird eine Entschädigung gezahlt.“

Der Mörder Kappler giebt über den Verlauf seiner grausigen That folgende Darstellung: Er sei am Montag früh in Rixdorf gewesen, um sich Stellung zu suchen, sei aber auf den Gedanken gekommen, einen Ausflug nach Halensee zu unternehmen, habe Charlottenburg zu Fuß durchstreift und sei dann an den Thatort gelangt. Unterwegs seien unlautere Absichten in ihm aufgestiegen, zu deren Durchführung er sich Süßigkeiten beschafft habe. Es sei ihm gewesen, als ob er ein Kind umbringen müsse. Nachdem ihm sein Plan mit kleinen Mädchen verschiedentlich mißlungen sei, habe er sein Vorhaben an einem Knaben ausführen wollen. Der kleine Klingner sei ihm begegnet und habe nach der Zeit gefragt; er sei mit ihm nach einer Vertiefung in den Sandbergen gegangen und habe ihn hier erwürgt, Faustschläge hätten den Tod herbeigeführt. . . . Auf der Flucht sei er an einen Drahtzaun gelangt, wo ihn Maurer festhielten und an die Polizei auslieferten. Da der Thatbestand in mancher Beziehung an den Mord der Hedwig Nitsche erinnert, hat die Behörde die Personalbeschreibung des damaligen Mörders mit der Person Kapplers verglichen und verschiedene übereinstimmende Punkte, das Alter, die Haartracht, den Schnurrbart, auch die breite Nickel-Uhrkette herausgefunden. Doch ist hierüber noch nichts Sicheres zu ermitteln gewesen. Nachzutragen ist noch, daß Frau Klingner ihrem kleinen Sohne abrieth, auf den Sandbergen Blumen zu suchen, weil dort Leute sein könnten, die ihn tödten würden. Eine halbe Stunde später brachte die Polizei der unglücklichen Mutter die Unglücksbotschaft. Der Mord ist nicht zwischen 3 und 4 Uhr, wie anfangs angenommen wurde, sondern nach Angabe eines Zeugen bald nach 12 Uhr Mittags verübt worden.

Lokales.

Posen, 17. Mai.

p. Die Freibadeanstalt ist jetzt ebenfalls abgesteckt und freigegeben worden.

p. Ueberfahren. Auf dem Wilhelmsplatz gerieth gestern eine im schnellen Trabe daherkommende Droschke mit einem Handwagen, welcher von einem Arbeiter geschoben wurde, zusammen. Der letztere gerieth dabei unter die Droschke, doch schien er keine erheblicheren Verletzungen davongetragen zu haben. Der Droschkenkutscher wurde zur Bestrafung notirt.

p. Verhaftung. Vor einigen Tagen wurden in der Eichwaldstraße Morgens früh zwei Herren aufgefunden, die durch Stockhiebe arg zugerichtet, besinnungslos da lagen. Dieselben wurden damals vorläufig durch die herbeigerufene Polizei nach dem städtischen Krankenhaus geschafft, wo sie den ersten Verband erhielten. Gestern ist es nun unserer Polizei gelungen, wenigstens einen der muthmaßlichen Thäter festzunehmen. Weitere Verhaftungen dürften bevorstehen.

p. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden gestern eine Dirne, ein Arbeiter aus Jersitz wegen Sittlichkeitsvergehens und ein Arbeiter aus Zegrze, der ein Rinderfell gestohlen hat. — Gestohlen wurden in einem Geschäft auf dem Alten Markt 10 Kinderspazierstöcke, die in der Nähe der Ladenthür hingen. — Nach seiner Wohnung geschafft wurde ein sinnlos betrunkener Mensch, der in der Breitenstraße wiederholt zur Erde fiel und sich nicht mehr aufzurichten vermochte. — Ein Fuhrunfall kam auf der Wallischei vor. Ein schwer beladener Wagen gerieth nämlich in eine Stelle, an der das Pflaster aufgerissen war. Es dauerte über eine halbe Stunde, bevor das Fuhrwerk wieder herausgebracht werden konnte. — Gefunden sind auf dem Alten Markt ein Portemonnaie mit Geld, am Dom ein Damenring, auf dem Wilhelmsplatz eine lederne Decke von einem Kinderwagen, auf dem Alten Markt eine goldene Brosche und ein neuer Kinderschuh in gelbem Leder, auf dem Wege vom Warthethor nach der Stadt ein goldenes Kreuz mit Band und auf dem Wilhelmsplatz ein Stück Uhrkette. — Zugelaufen sind Breitestraße 24 ein graues Huhn und Wilhelmstraße 8 ein Windspiel.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 16. Mai wurden gemeldet:

Aufgebote.

Kutscher Albert Krause mit Mathilde Hallich. Prakt. Arzt Dr. med. Hermann Hirschfeld mit Paula Victor.

Eheschließungen.

Schriftsetzer Ludwig Wróbel mit Stanislawa Margraf. Friseur Anton Dąbrowski mit Pelagia Wężyk. Kaufmann Eicke Okunsky mit Hulda Aschheim. Kaufmann Raphael Gradenwitz mit Hannchen Gradenwitz. Feldwebel Karl Seifert mit Emilie Seifert.

Geburten.

Ein Sohn: Arbeiter Robert Karas. Bierhändler Eduard Szulczewski. Unvereh. R.

Eine Tochter: Schlossermeister Christian Roepke. Arbeiter Franz Bura. Handelskammer-Sekretär Dr. jur. Otto Emminghaus. Zeugsergeant Hermann Lauterbach. Arbeiter Andreas Prymka. Barbier Sefiryn Roszkiewicz. Malergehilfe Roman Zawidzki.

Sterbefälle.

Wittwe Albertine Sommer 55 Jahre. Max Marcinkowski 4 Jahre. Lumpenhändler Franz Sobiechowski 63 Jahre. Tischlergeselle Theodor Kędzierski 42 Jahre.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. Mai

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Kolb, Wüstefeld, Flurl u. Meß a. Berlin, Neugebauer, Friedländer und Heinemann a. Breslau, Schmitz a. Erbach, Horwitz a. Hamburg, Gereth a. Hanau, von der Wisch a. Waldenburg, Landshoff a. Schwerin a. W., Müller a. Leipzig u. Heckscher a. Hamburg, Landrath v. Scheele u. Tochter a. Kempen, Rittergutsbesitzer Luther u. Tochter a. Marienrode, Fräul. Schwanke a. Jarotschin, Rentier Auerbach a. Berlin, Rechtsanwalt u. Notar Grieser u. Familie a. Kolberg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Major v. Mollard a. Gora u. Grob a. Pawlowo, Landwirth Bencker a. Frankfurt a. O., Reg.- und Medizinalrath Dr. Siedemgrotzky a. Bromberg, Ingenieur Bellert u. Oberinspekt. Matthaei a. Berlin, Fabrikant Arenheim a. Köln, die Kaufleute Mayer a. Heidelberg, Riegels a. Magdeburg, Fabian a. Bielefeld, Butt a. Oberbrügge, Mortier a. Danzig, Steinberg a. Marburg, Klinder a. Breslau u. Stadthagen a. Mainz.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Fr. Chrzanowska u. Schwester a. Polen, Kaufm. Levin a. Wollstein, Frau Miorl u. Miß Abrams a. Dresden, Propst Sikora a. Grylewo.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute Spielhagen, Häse, Clavier u. Engelmann a. Berlin, Urhavel a. Mollin, Wolff a. Beuthen, Pulkowski u. Stein a. Danzig, Wiche a. Bremen, Cohrs a. Hamburg, Raabe a. Muskau, Kauffmann a. Mannheim, Adam a. Borek, Rittergutsbesitzer Dzybowski a. Wronzin, Kapellmeister Pulvermacher a. Breslau u. Feldwebel Seifert a. Pfalzburg.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Lewin a. Potsdam, Milde a. Opalenitza, Brinckmann a. Hamburg, Mendler a. Breslau, Grünberg a. Hannover, Hammerschmidt a. Berlin u. Müller a. Liegnitz, Buchhändler Bäcker a. Dulmen, Ingen. Hoffmann a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Löwy a. Rawitsch, Brink a. Berlin, Weiß a. Breslau u. Wagner a. Zirke, Versicherungs-Inspekt. Dennert a. Berlin u. Frau Moszynska a. Galizien.

Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 17. Mai.

Bernhardinerplatz. Roggen höher. Der Ztr. 7—7,15 M., Weizen 8,00 M., Gerste 6,50 M., Hafer 7—7,10 M., blaue Lupine 4,50—4,75 Mk., gelbe Lupine bis 5,00—5,25 M. Stroh 12 Wagenladungen, das Schock 24—24,50 M., das Bund 45—55 Pf., Heu wenig, der Ztr. loses 3—3,10 M., 1 Bund Heu 30—35 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen ca. 140 Fettschweine. Die Durchschnittspreise für den Ztr. lebend Gewicht von 38—42 M. Ferkel und Jungschweine waren nicht aufgetrieben. Fettschafe gegen 50 Stück, das Pfund lebend Gewicht 15—18 Pf. Kälber ca. 50 Stück, das Pfund lebend Gewicht 25—28—30 Pf., Rinder 3 Stück Schlachtvieh, der Ztr. 20—26 M., 2 Ziegen im Preise von 9—12 — Alter Markt. Kartoffeln über den Bedarf, stark zugeführt. Der Ztr. wurde mit 1,90—2,20 M. bezahlt. Geflügel und Eier von hiesigen und russisch-polnischen Händlern großes Angebot, Berliner Händler nahmen viel aus dem Markt. 1 Puthahn 7—9 M., 1 Puthenne 4,50—5,25 M.. 1 Paar junge Hühner 75 Pf. bis 1,20 M., 1 Paar alte Enten 3,50—4,75 M., 1 Paar große junge Tauben bis 1,30 M., 1 Paar große schwere Hühner bis 5 M. Eier viel aus Russisch-Polen, die Mandel 55 60 Pf. 1 lebende Gans 3,75 bis 4,25 M. Butter reichlicher, das Pfd. Naturbutter 1—1,10—1,20 M. Der Liter Milch 12—13 Pf., Buttermilch 8—10 Pf. (sehr gefragt). Das Pfd. Spargel 45—55 Pf., 3 Köpfe Salat 15—20 Pf., Schnittlauch 1—2 kleine Bunde 5 Pf., Radieschen viel, 1 kleines Bund 5 Pf., 1 kleines Bund Petersilie 5 Pf., 1 großes 10 Pf., Spinat, Sauerampfer ein kleines Körbchen 5 Pf. — Wronkerplatz. Das Pfd. große lebende Aale aus erster Hand 1 M., aus zweiter Hand 1,20 M., das Pfd. lebende Hechte 65—70 Pf., Schleie 1 Pfd. große lebende 70—75 Pf., kleine 65 Pf., Barsche das Pfd. 40—50 Pf., große lebende 55 Pf., große Bleie 45—50 Pf., 1 Pfd. kleine abgestorbene Fische verschiedener Sorten 30—35 Pf., 1 Pfd. Zander 50—60 Pf., 1 Pfd. Lachse 60—75 Pf., Krebse nicht angeboten. Das Pfd. Schweinefleisch 50—60 Pf., Karbonade, Kammstück 65—80 Pf., das Pfd. Hammelfleisch 35—60 Pf., Kalbsniere 45 bis 55 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50—65 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 40 bis 65 Pf., 1 Kalbskopf 55—60 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 75—80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 65 Pf., 1 Pfd. Schmalz 75—80 Pf., 1 ganzes Kalbsgeschlinge 75—80 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3—4 M. — Sapiehaplatz. 1 Puthahn bis 9 M., 1 Puthenne bis 5 M., 1 Paar alte Enten 4—5 M., 1 Paar alte Hühner 3—4,50 M., 1 Paar kleine junge Tauben 75—80 Pf., 1 Paar junge ziemlich ausgewachsene Tauben 1,20—1,30 M., junge lebende Gänse viel, von 1—1,30 M., 1 alte Gans 3,75—4,50 M., 1 Paar alte Flugtauben (Feldtauben) 1—1,20 M. 1 Pfd. Naturbutter 1—1,20 M. Die Mandel Eier 60 Pf. 1 Pfd. Spargel 50—75 Pf., überstandener Spargel unbeachtet. 1 Gurke 35—55 Pf., 1 Pfd. Morcheln 1 M.

Handel und Verkehr.

-n- Warschau, 15. Mai. [Original-Wollbericht.] Die am hiesigen Platz gelichteten Bestände lassen keine größeren Verkäufe zu. Es ist ein recht guter Begehr seitens der inländischen Fabrikanten vorhanden und bewilligen dieselben die von Lager-

inhabern höher gestellten Forderungen. Die während der letzten 14 Tage zum Verkauf gelangten Parthien beschränkten sich auf ca. 300 Zentner mittelfeiner Wolle à 80—82 Thaler und 250 Zentner mittlerer Wolle à 75—78 Thaler polnisch pro Zentner. Von russischer Peregon-Wolle erzielten kleine Parthien 22—25 Rbl. pro Pud. In der Provinz, namentlich in der Kielcer und Lubliner Gegend wurden mehrere größere Parthien feiner Wollen an Fabrikanten verkauft. Der Preisaufschlag beträgt ca. 5 bis 6 Thaler polnisch pro Zentner gegen letzte Wollmarktspreise. Man rechnet mit aller Bestimmtheit darauf, daß bis zum Wollmarkt die Vorräthe sowohl hier als in der Provinz gänzlich geräumt sein werden. Das Kontraktgeschäft ist ziemlich rege. Händler und Fabrikanten bleiben thätig im Einkauf.

** **Lissabon,** 15. Mai. Gerüchtweise verlautet, der Finanzminister werde den Gesetzentwurf Diaz Ferreiras bezüglich der auswärtigen Schuld in folgender Weise modifiziren: Die Zahlung der Zinsen erfolgt mit ⅓ in Gold, Aufbesserung wird zugesagt mit 50 Prozent aus den Ersparnissen, welche aus dem Rückgange des Goldagios unter 22 Prozent und aus den Mehreinnahmen der Douane über 11 400 Kontos resultiren, und zwar bis die äußere und innere Schuld gleichgestellt sind. Die Konvertirung der äußeren in innere Schuld bleibt den Inhabern 3 Monate offen gehalten. Eine weitere Verbesserung der Zinserträgnisse der inneren Schuld kommt in gleicher Höhe der äußeren Schuld zu statten.

Marktberichte.

Breslau, 16. Mai. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 142,00 Gd., Mai-Juni 142,00 Gd. Juni-Juli 143,00 Gd. Sept.-Okt 151,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Mai 144,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Mai 51,50 Br. Sept.-Okt. 53,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 50er 55,60 Gd. Mai 70er 35 80 Gd. Zink. Ohne Umsatz

Die Börsenkommission.

Stettin, 16. Mai. Wetter: Schön. Temperatur + 17° R. Barom. 763 Mm. Wind: Ost.

Weizen höher, per 1000 Kilogr. loko 154—160 M. bez., per Mai-Juni 161,5—162 M. bez., per Juni-Juli 163 M. bez., per Sept.-Oktbr 165—166 M. bez. — Roggen höher, per 1000 Kilogr. loko 141 bis 145 M., per Mai-Juni 149,5 M bez., per Juni-Juli 149 bis 149,5 M. bez., per Juli-August 151 M. bez., per Sept.-Oktbr. 151—153,5 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 144 bis 147 M. — Rüböl behauptet, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 50 M. Br., per Mai 50,5 M. Br., per Septbr.-Oktbr. 51,5 M. Br. — Spiritus fester, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 36,8 M. nom., per Mai und Mai-Juni 70er 35,7 M. nom., per August-Septbr. 70er 36,8 M. nom. — Angemeldet: 4000 Ztr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 162 M., Roggen 149,5 M., Spiritus 70er 35,7 M. (Ostsee-Ztg.)

** **Hamburg,** 15. Mai. [Kartoffelfabrikate.] Ruhig Kartoffelstärke. Primawaare prompt 19,00—19½ Mark. Lieferung 19—19½ Mark. — Kartoffelmehl Primawaare 18¾ bis 19¼ M., Lieferung 18¾ bis 19¼ Mark, Superiorstärke 19—19½ Mark, Superiormehl 19½—20¼ Mk., Dextrin, weiß und gelb prompt 26—27 Mark. — Capillar-Syrup 44 Bé prompt 23 bis 24 M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 23½—24½ M.

Telegraphische Nachrichten.

*) **Lissabon,** 17. Mai. Die Kammer nahm gestern endgiltig das Gesetz über die auswärtige Schuld mit den vom Finanzminister gemachten Modifikationen an. Die Republikaner stimmten dagegen.

Berlin, 17. Mai. [Privat-Telegr. der „Pos. Ztg."] Eine freisinnige Wählerversammlung in Stettin lehnte Broemels Wiederaufstellung ab und stellte Justizrath Munckel in Berlin als Reichstagskandidaten auf.

Halle, 17. Mai. Die nationalliberale Partei in Halle (Saalekreis) beschloß, einen eigenen Kandidaten nicht aufzustellen, sondern die liberale Kandidatur Alexander Meyers zu unterstützen, um neben der Sicherung der Militärvorlage die sozialdemokratische Kandidatur erfolgreich zu bekämpfen.

Pest, 17. Mai. Im Abgeordnetenhause brachte der Kultusminister unter lebhaften Ovationen des ganzen Hauses den Gesetzentwurf über die freie Religionsübung ein. Die Hauptbestimmungen desselben sind folgende: Jede Religion darf frei bekannt und geübt werden innerhalb der durch die Sittengesetze gezogenen Schranken. Zu religiösen Handlungen darf niemand gezwungen werden. Die Beschränkungen in der Amtsbefähigung durch die Religion werden abgeschafft. Kirchliche Strafen dürfen wegen Befolgung gesetzlicher Bestimmungen nicht verhängt werden. Jede Konfession kann unter Einreichung detaillirter Vorschriften um gesetzliche Regelung ihrer Rechte einkommen, worauf sie mit anderen Religionen gleichberechtigt wird.

Paris, 17. Mai. Dem „Journal des Débats" zufolge stehen noch weitere Verhaftungen von Anarchisten bevor.

London, 17. Mai. Nach einer Meldung des Bureau Reuter aus Brisbane stellte die „Royal Bank of Queensland" bis zur erfolgten Rekonstruktion ihre Zahlungen ein. Das Bankkapital beträgt nominell eine Million Pfund, wovon 750 000 Pfd. Sterl. gezeichnet, 375 000 Pfd. Sterl. eingezahlt sind. Die Regierung proklamirte für die Goldminenbesitzer ein einmonatliches Moratorium, um ihnen den Abschluß neuer finanzieller Arrangements zu ermöglichen.

Belgrad, 17. Mai. Der König ist gestern früh nach Curija abgereist. Die Bevölkerung der Stadt bereitete dem König bei seiner Abreise lebhafte Ovationen. Die Begegnung des Königs Alexander mit seiner Mutter Natalie findet am 19. Mai in Kludowa statt, wo ein zwei- bis dreitägiger Aufenthalt beabsichtigt ist.

*) Für einen Theil der Auflage wiederholt.

4. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Mai 1893. — 8. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

217 340 56 404 506 643 (500) 726 77 978 **1**073 148 246 332 98 500 609 49 832 **2**060 146 (10 000) 230 59 488 (300) 501 623 899 **3**424 92 512 628 99 754 81 912 56 **4**110 292 335 67 419 544 (300) 54 704 13 30 93 827 (3000) 41 95 **5**061 76 86 106 94 (500) 363 480 505 18 660 766 **6**031 532 678 765 93 835 39 (300) 78 942 **7**011 21 48 54 57 82 326 92 401 521 645 75 805 16 39 990 **8**098 247 352 88 (500) 447 502 96 664 709 64 845 **9**090 211 463 602 720 838 900 29 (5000) 30 39

10070 88 118 212 364 72 413 23 36 (1500) 72 88 514 45 607 52 831 93 942 **11**026 255 81 419 610 (1500) 62 846 923 **12**107 (3000) 209 366 654 75 808 72 987 **13**280 431 (1500) 51 92 97 547 721 68 967 **14**056 193 275 478 759 835 971 **15**172 238 97 441 62 522 39 609 16 65 736 48 850 (500) 76 914 **16**083 211 62 77 334 94 98 433 43 98 501 82 634 61 928 51 **17**007 40 252 339 642 716 60 93 868 916 43 (500) 82 **18**246 305 33 87 604 (300) 933 96 **19**031 56 162 94 277 517 (3000) 62 706 915 67

20239 50 71 402 528 697 (3000) 761 (300) 888 **21**109 257 58 306 10 451 713 40 69 96 850 910 (1500) 52 **22**048 73 102 (500) 47 256 397 791 834 919 43 **23**011 (5000) 56 69 130 48 271 400 29 41 629 784 859 908 **24**008 70 181 249 61 555 650 91 713 82 986 **25**084 144 742 804 9 50 909 29 37 78 86 **26**290 306 45 66 472 702 38 71 **27**123 63 (1500) 280 378 492 600 (3000) 917 84 **28**026 183 321 53 95 421 85 557 76 618 708 27 923 **29**013 129 56 267 449 68 579 (3000) 685 721 44 76 957

30047 185 (1500) 227 316 40 83 (3000) 439 40 47 549 611 59 68 833 47 905 17 **31**026 84 (300) 484 572 609 928 882 **32**009 118 227 398 441 766 87 894 987 **33**143 264 70 87 342 466 637 95 909 73 **34**043 83 105 11 27 52 237 85 338 79 401 529 612 82 768 958 **35**086 93 216 17 31 64 99 329 447 541 79 (300) 95 613 846 **36**096 188 (3000) 98 215 376 534 44 772 (3000) 829 77 99 **37**059 248 413 555 600 32 71 740 **38**114 299 350 403 (500) 36 534 43 757 907 48 **39**076 92 98 401 11 33 51 (3000) 648 905 54

40028 191 216 40 56 61 400 68 (10 000) 521 600 92 783 827 82 953 **41**020 236 384 423 503 651 753 800 903 **42**039 243 55 456 507 696 749 816 34 42 89 **43**003 185 210 342 61 74 733 **44**030 (3000) 142 205 (500) 79 301 3 564 685 92 778 98 906 47 53 **45**108 46 219 444 949 **46**117 53 84 (500) 499 619 70 769 828 941 94 **47**012 139 94 218 370 524 (500) 773 **48**202 366 959 **49**033 113 (300) 322 510 641 810 58 932 56

50093 157 484 513 82 **51**000 151 68 320 432 515 **52**004 72 103 18 (500) 52 84 269 396 97 441 97 643 95 820 32 69 990 **53**037 167 (1500) 215 386 91 406 522 27 614 (3000) 45 87 726 840 76 **54**045 75 221 54 60 339 71 523 44 (300) 716 (3000) 86 864 79 81 905 27 98 **55**091 170 292 453 636 880 87 88 **56**187 629 703 51 56 887 956 **57**012 126 76 306 408 13 (1500) 47 99 640 828 904 73 **58**013 76 116 23 42 49 69 231 364 419 25 536 83 609 76 808 92 944 68 **59**208 389 714 837 82 917

60045 92 143 77 234 415 506 48 749 840 55 977 59 **61**262 393 547 92 670 (300) 732 62 843 **62**077 87 209 (300) 427 548 678 732 35 990 **63**264 72 331 770 815 954 88 **64**222 28 85 432 86 584 (300) 714 809 45 61 88 960 **65**121 38 (1500) 244 (500) 367 465 98 733 81 (5000) 872 96 **66**073 200 61 387 601 762 78 (500) **67**038 127 235 312 433 40 41 500 600 11 54 719 839 907 42 **68**058 92 237 578 798 889 941 **69**006 (300) 87 356 415 63 514 (1500) 16 22 38 611 765 910 42

70170 339 473 591 735 817 **71**002 227 300 5 29 36 87 558 772 **72**097 403 637 831 50 (300) 900 92 **73**005 199 347 54 419 708 12 46 **74**250 354 68 423 501 606 79 87 942 86 **75**040 44 114 221 67 77 92 376 435 75 98 586 676 778 (1500) 884 965 **76**111 201 **77**055 155 252 314 27 40 488 531 67 689 705 (300) 87 **78**016 468 516 636 733 811 (300) 992 **79**046 197 249 58 (500) 363 570 829 58

80007 20 87 96 124 306 478 **81**033 160 91 204 300 54 410 26 63 543 640 50 706 888 990 95 **82**007 (1500) 34 85 143 266 86 94 (3000) 482 535 90 (3000) 624 58 81 700 811 63 833 51 **83**060 151 91 304 23 68 401 582 85 56 634 60 735 **84**136 231 34 83 90 (1500) 443 864 873 98 **85**067 199 200 306 28 48 95 638 750 76 96 805 51 72 84 90 903 **86**092 (1500) 153 (3000) 73 268 310 82 515 29 33 84 789 810 **87**003 110 20 45 76 235 442 660 794 827 **88**234 (300) 338 61 (1500) 70 436 533 40 55 745 **98**996 166 225 61 84 349 67 488 529 44 65 638 97 823

90067 172 80 207 306 530 40 54 77 96 881 982 **91**019 407 36 526 711 43 859 964 **92**152 268 (1500) 87 336 96 691 758 81 92 809 10 (3000) 49 953 **93**023 111 283 391 435 582 610 45 844 71 96 912 66 **94**078 184 351 93 410 20 47 555 817 30 60 980 **95**019 89 195 246 340 55 67 486 539 693 904 31 (500) **96**029 197 (300) 278 321 555 637 49 865 925 **97**044 80 103 19 64 (3000) 257 325 (500) 89 454 514 68 754 87 842 911 59 98 **98**074 (300) 239 62 91 604 27 755 807 31 (300) 74 900 10 94 **99**097 442 60 91 584 661

100298 399 604 908 49 (300) **101**002 21 143 61 (500) 271 307 20 91 749 98 993 **102**080 250 323 33 70 (5000) 87 97 578 703 42 58 872 953 97 **103**000 29 474 610 (3000) 90 739 (300) 41 **104**016 76 304 414 562 (500) 645 741 67 915 46 61 **105**349 90 (300) 422 503 33 41 67 630 73 872 926 **106**023 112 (300) 74 217 23 452 79 560 828 932 **107**147 648 748 **108**127 98 285 423 76 506 15 693 714 807 963 76 99 **109**178 232 305 634 36 797 (300) 862 71 912 54

110146 205 77 390 448 75 82 651 78 98 717 810 64 80 82 920 **111**008 42 54 (3000) 307 75 410 536 755 915 **112**093 194 452 (3000) 505 71 610 15 972 **113**173 78 83 219 62 399 511 66 766 943 **114**057 71 131 35 36 255 76 330 496 596 804 **115**229 91 399 411 78 585 (3000) 745 71 93 97 949 **116**020 36 97 154 (300) 65 242 (300) 62 487 537 752 850 90 **117**053 62 118 37 (5000) 57 337 736 880 947 **118**055 61 75 269 319 413 595 696 762 840 76 945 **119**028 145 204 470 629 715 939

120028 203 92 380 485 518 38 754 866 83 975 **121**045 72 141 218 318 565 879 927 **122**006 258 689 97 782 882 906 94 **123**065 95 192 221 411 527 38 732 847 (1500) **124**052 139 216 60 75 (3000) 350 (300) 406 (500) 62 532 36 60 66 751 826 962 **125**010 37 39 40 143 249 (3000) 79 310 605 9 57 743 **126**298 320 434 36 542 51 793 914 **127**036 67 69 (500) 140 656 774 870 934 **128**018 81 96 126 40 98 291 394 487 641 56 75 (300) **129**102 7 86 (1500) 90 204 28 (1500) 317 (3000) 681 92 95 894 995

130004 133 46 94 240 304 21 35 88 512 664 746 84 863 67 **131**029 47 107 206 8 18 326 525 (3000) 798 977 **132**120 60 223 29 731 54 818 922 82 **133**277 (300) 329 88 432 43 591 709 39 54 55 92 **134**181 274 309 515 746 **135**275 86 476 505 19 26 608 (1500) 724 38 55 837 994 **136**001 156 244 337 656 (1500) 900 21 **137**113 29 200 24 (500) 334 812 (300) 26 **138**012 73 183 91 246 335 58 653 90 (300) 723 972 **139**007 283 (1500) 333 467 (300) 579 45 46 662 90 738 40 (3000) 825 68 85 977

140100 (300) 96 267 82 348 75 457 546 (500) 843 99 959 **141**161 312 21 27 42 53 (300) 447 533 631 33 887 **142**087 107 89 278 346 602 82 (1500) 713 52 833 57 64 910 **143**005 49 195 349 440 568 (10000) 737 69 802 **144**037 60 162 98 234 53 (500) 417 (300) 560 618 867 84 947 **145**036 130 47 234 436 60 514 660 712 23 858 (300) 89 989 **146**306 10 94 449 509 87 625 (500) 65 91 793 97 908 24 (1500) **147**114 311 31 54 451 518 75 89 691 701 66 78 946 97 **148**013 110 379 410 95 751 59 816 983 (3000) **149**083 310 33 (500) 759 983

150050 (300) 52 113 280 307 488 506 23 715 29 916 **151**255 414 30 533 94 631 53 809 59 919 78 97 **152**299 349 55 58 409 769 82 844 932 49 72 **153**056 71 (300) 78 90 205 437 554 662 68 721 49 75 860 **154**015 39 58 116 251 59 95 447 94 595 (500) 763 69 84 836 37 979 84 (500) **155**055 (500) 262 99 322 (1500) 63 74 493 561 63 723 67 95 945 **156**002 (500) 13 27 30 (500) 78 (500) 181 229 95 615 32 82 829 99 **157**056 162 628 46 55 741 57 (500) 65 827 966 87 **158**080 (3000) 116 293 415 51 **159**057 68 80 92 258 790 889 953

160014 48 63 403 12 15 28 675 720 **161**110 391 468 537 615 40 (500) 76 759 63 804 18 35 53 962 79 **162**065 70 445 50 556 90 735 871 79 912 **163**039 70 291 306 401 2 531 98 619 34 703 924 47 70 **164**038 108 99 241 487 533 (500) 958 73 **165**007 43 255 72 315 44 422 679 94 705 32 72 840 (1500) 940 78 **166**545 77 736 964 92 **167**068 122 228 32 35 64 336 90 408 52 93 708 92 **168**210 95 (500) 371 694 734 89 826 68 94 903 61 **169**039 225 301 10 401 56 573 694 733 97 801 98

170003 85 (500) 121 99 795 950 **171**000 (500) 110 366 479 571 (300) 613 32 831 39 63 934 35 39 **172**066 68 252 67 302 (3000) 32 441 54 80 540 (1500) 741 875 **173**058 147 399 777 **174**089 137 79 414 594 600 2 69 936 **175**026 38 409 (500) 569 72 683 89 840 67 962 **176**018 (300) 48 57 352 (3000) 515 65 691 803 35 953 **177**022 50 98 142 202 596 608 790 811 (3000) 967 **178**100 315 (300) 430 56 632 755 851 55 988 **179**339 674 819

180066 70 136 47 88 243 308 535 619 27 58 64 830 **181**228 84 311 20 571 785 958 **182**156 202 (300) 378 457 698 724 **183**064 83 253 87 339 45 404 (500) 27 584 (3000) 785 862 900 49 **184**001 120 45 264 92 391 418 20 (300) 26 30 96 591 647 904 **185**107 22 239 (3000) 63 316 78 405 96 501 99 **186**058 112 266 603 703 12 (3000) 873 977 **187**010 103 286 325 44 430 36 80 569 (500) 70 987 **188**143 (1500) 296 334 63 (500) 441 545 (3000) 644 61 86 736 960 **189**103 33 200 444 538 64 74 721 29 (300) 51 874 88 903 80 (1500)

Börse zu Posen.

Posen, 17. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 55,60, (70er) 35,90. Loko ohne Faß (50er) 55,60, (70er) 35,90.
Posen, 17. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Warm.
Spiritus höher. Loko ohne Faß (50er) 55,60, (70er) 35,9 .

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 17. Mai.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	Pro 100 Kilogramm.		
Weizen . .	16 M. — Pf.	15 M. 60 Pf.	15 M. 20 Pf.
Roggen . .	14 = 10 =	13 = 90 =	13 = 70 =
Gerste . . .	14 = 20 =	12 = 90 =	— = — =
Hafer . . .	14 = 70 =	14 = 30 =	— = — =

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 17. Mai 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	pro	—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster	100	14	50	14	20	13	80	14	07
	niedrigster		14	30	14	—	13	60		
Gerste	höchster	Kilo-	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster	gramm	15	—	14	60	14	20	14	47
	niedrigster		14	80	14	40	13	80		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Richt-		4	50	3	50	4	—	Schweine-							
Krumm-		—	—	—	—	—	—	fleisch		1	40	1	30	1	35
Heu		6	—	5	20	5	60	Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	80	1	60	1	70
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	20	3	60	3	90	Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Rindfl. v. d.								Eier p. Schck.		2	50	2	40	2	45
Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25								

Börsen-Telegramme.

Berlin, 17. Mai (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Notv. 16			Notv. 16
Weizen niedriger			**Spiritus** matter		
do. Mai-Juni	162 75	165 75	70er loko ohne Faß	38 20	38 30
do. Sept.-Okt.	166 75	169 25	70er Mai	37 20	37 50
			70er Mai-Juni	37 20	37 50
Roggen niedriger			70er Juni-Juli	37 30	37 60
do. Mai-Juni	152 50	154 50	70er Juli-Aug	37 80	38 10
do. Sept.-Okt.	156 75	159 50	70er August-Sept.	38 30	38 50
Rüböl matter			50er loko ohne Faß	58 —	58 25
do. Mai	50 90	50 75	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	51 60	51 90	do. Mai-Juni	159 —	160 75

Kündigung in **Roggen** 50 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 110,000 Ltr. (50er) —000 Ltr.

Berlin, 17. Mai. **Schluß-Kurse.**

			Notv. 16
Weizen pr. Mai-Juni	. . . . . .	162 —	166 —
do. Sept.-Okt.	. . . . . .	166 25	169 50
Roggen pr. Mai	. . . . . .	151 70	154 75
do. Sept.-Okt.	. . . . . .	156 50	159 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not v. 16
do. 70er loko	. . . . . .	38 20	38 30
do. 70er Mai	. . .	37 30	37 40
do. 70er Mai-Juni	. . .	37 30	37 40
do. 70er Juni-Juli	. . . .	37 30	37 40
do. 70er Juli-Aug.	. . . .	37 20	37 10
do. 70er Aug.-Sept.	. . . .	38 30	38 40
do. 70er Sept.-Okt.	. . . .	— —	— —
do. 50er loko	. . . .	58 —	58 20

		Not. v. 16			Not. 16
Dt. 3½% Reichs-Anl.	86 70	86 60	Poln. 5% Pfdbrf.	65 70	65 60
Konsolid. 4% Anl.	107 —	107	do. Liquid.-Pfdbrf.	64 —	64 —
do. 3½% „	100 60	109 80	Ungar. 4% Goldr.	96 90	95 —
Pos. 4% Pfandbrf.	102 —	101 80	do. 4% Kronen r.	91 70	91 60
Pos. 3½% do.	96 90	96 90	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	171 40	172 —
Pos. Rentenbriefe	102 90	102 90	Lombarden	44 50	45 50
Pos. Prov.-Oblig.	96 40	96 50	Disk.-Kommandit	181 70	181 50
Oesterr. Banknoten	165 70	165 65			
do. Silberrente	80 —	80 —	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	212 30	212 15	schwach		
R. 4½% Bodk. Pfdbr.	101 60	101 60			

Ostpr. Südb. E. S. A.	74 10	74 10	Schwarzkopf	236 —	233 50
Mainz Ludwighfdt.	111 30	111 30	Dortm. St.-Pr. L. A.	55 —	54 50
Marienb. Mlaw. dto	68 —	67 50	Gelsenkirch. Kohlen	136 —	136 90
Griechisch 4% Goldr.	43 —	43 20	Inowrazl. Steinsalz	39 70	40 —
Italienische Rente	91 30	90 90	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	77 60	78 —	Jt. Mittelm. E. St. A.	100 60	100 20
Russ. 4½ konf. Anl. 1880	97 90	97 70	Schweizer Zentr.	120 60	120 30
do. zw. Orient. Anl.	66 30	66 40	Warsch. Wiener	202 20	202 50
Rum. 4% Anl. 1880	83 40	83 40	Berl. Handelsgesell.	138 50	138 60
Serbische R. 1885.	79 50	79 60	Deutsche Bank-Akt.	156 50	156 60
Türk. 1% konf. Anl.	22 60	22 60	Königs- u. Laurah.	99 50	100 50
Diskonto-Komman.	182 40	182 —	Bochumer Gußstahl	117 50	118 50
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 170 90, Diskonto-Kommandit 181 40, Russische Noten 212 25.

Stettin, 17. Mai (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt. v. 16.			Not. v. 16
Weizen ruhig			**Spiritus** behauptet		
do. Mai	162 —	162 —	per 70 M. Abg.	36 30	36 80
do. Juni-Juli	162 50	163 —	„ Mai „	35 70	35 70
Roggen ruhig			„ Aug.-Sept. „	36 80	36 80
do. Mai	148 50	149 50	**Petroleum** *)		
do. Juni-Juli	149 —	149 50	do. per loko	9 50	9 50
Rüböl unveränd.					
do. Mai	50 50	50 50			
do. Sept.-Okt.	51 50	51 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 15. bis 16. Mai, Mittags.

Anton Gorski V. 679, Kalksteine, Bartschin-Schwetz. Rudolf Rochlitz V. 770, Eisenbahnschienen, Danzig-Kruschwitz. Franz Pietrowski IV. 375, Eisenbahnschienen, Danzig-Kruschwitz. Heinr. Burniski VIII. 990, eichene Schwellen, Schulitz-Kruschwitz. Karl Neumann VIII. 1303, Preßkohle, Fürstenberg-Bromberg. Bernhard Schmidt XIII. 3286, leer, Fordon-Fuchsschwanz. Josef Frank VIII. 736, leer, Fordon-Fuchsschwanz. Theodor Reinelt VIII. 1219, Güter, Berlin Bromberg.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.